Ueber einige Arzneiformeln; von Hrn. O. Henry.

Mandelsyrup mit Milch.

Hr. Mouchon Sohn, Apotheker zu Lyon, hat die Idee gehabt zu dem Mandelsyrup Kuhmilch hinzuzusetzen, und zeigt an, daß dieser Zusatz dem Ganzen vollkommene Homogenität verleihe, welche zur längeren Conservation des Syrups beitrage. Außerdem kann die Milch dem Syrup nur nährenden Eigenschaften ertheilen, an die sich die Verdauungsorgane sehr gut gewöhnen, vorzüglich wenn dieselbe von ihrem butterigen oder rahmigen Bestandtheil befreit wurde. Er gibt hierzu folgende Vorschrift:

Süße Mandeln	750 Grm.
Weißer Zucker	3000 „
Frische, vom Rahm sorgfältig befreite Kuhmilch	2000 „
Kirschchlorbeerwasser	125 „
Orangeblüthwasser	125 „

Die Mandeln werden von den Häuten befreit, mit 4 Unzen Zucker und eben so viel Milch zerstoßen; wenn der Teig möglichst fein und iönig gemischt ist, so fügt man nach und nach 2 Pfund und 12 Unzen Milch hinzu, seihet die Emulsion ab, behandelt den Rückstand mit der übrigen Milch und den destillirten Wässern, und fügt diese 2te Emulsion der ersten bei; hierauf löst man den Zucker in derselben im Wasserbade auf, seihet durch, und füllt den erkalteten Syrup auf Bouteillen. Dieser milchhaltige Mandelsyrup wird dem gewöhnlichen sehr vorgezogen; die Zusammensetzung erhält sich sehr lange ohne Zersetzung, und kann mit Vortheil in sehr vielen Fällen verwendet werden.

Milchsäure-Präparate.

Da die Milchsäure ein Mittel zur Auflösung der Nahrungsmittel im Magen ist, und außerdem noch die Eigenschaft besitzt, in kurzer Zeit den phosphorsauren Kalk zu lösen, so glaubt Hr. Magendie, daß dieselbe in sehr vielen Umständen mit Vortheil in der Medicin verwendet werden könnte, wozu er folgende Vorschriften in Vorschlag bringt:

Milchsäure-Limonade.

Wässrige Milchsäure von einem spec.

Gewicht = 1,21	1 bis 4 Drachmen
Gewöhnliches Wasser	1 Pinte
Zuckersyrup	2 Unzen.

Zeltchen von Milchsäure.

Trockene reine Milchsäure	2 Drachmen
Zucker in Pulverform	1 Unze
Traganthschleim, so viel als nöthig.	
Vanille-Tinctur	4 Tropfen.

Man fertige $\frac{1}{2}$ Drachme schwere Zeltchen daraus und bewahre sie in einem wohl zu verschließenden Gefäße, gegen Feuchtigkeit geschützt, auf; in Zeit von 24 Stunden kann man davon bis zu 6 Stück nehmen.

(Journal de pharmacie, Juin 1835.)